

Forschungsbericht

(01.07.2024–30.06.2025)

Eva-Maria Faber

Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie

<https://thchur.ch/app/uploads/veroeffentlichungen-emf-verzeichnis.pdf>

ORCID 0000-0002-5726-2525

Forschungsschwerpunkte

<i>Theorie und Praxis der Ökumene</i>	
Beschreibung	Im Rahmen der Beratungsfunktion für dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen liegt ein Schwerpunkt der eigenen Forschungen auf der Ökumene.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Mühe konkreter Schritte. Umkehr als Prinzip der Ökumene. In: Faber, Eva-Maria (Hrsg.): <i>Zur Ökumene verpflichtet</i>. Freiburg i.Üe.: Academic Press/Paulusverlag, 2003 (Schriftenreihe der Theologischen Hochschule Chur 3), 51–85. • Wann ist es genug? Zur ökumenischen Herausforderung des <i>satis est</i>. In: Frank, Günter (Hrsg.); Leppin, Volker (Hrsg.); Licht, Tobias (Hrsg.): <i>Die «Confessio Augustana» im ökumenischen Gespräch</i>. Berlin: de Gruyter, 2021, 299–318. • Entschlossen vorangehen! Ignatianische Spiritualität als Stachel für die ökumenische Praxis. Münster: Aschendorff, 2023. • Wachstumswege zur Kirchengemeinschaft. Das Votum »Gemeinsam am Tisch des Herrn« (2019) vor dem Hintergrund der Leuenberger Konkordie (1973). In: <i>EvTh</i> 84 (2024) 261–273. • La spiritualité ignatienne comme incitation à la détermination œcuménique. In: <i>Positions luthériennes</i> 72 (2024) 263–276.

<i>Erich Przywara</i>	
Beschreibung	<p>Erich Przywara ist primär als Religionsphilosoph bekannt und sein Werk vornehmlich unter diesem Gesichtspunkt erforscht. Weniger bekannt ist er als Theologe, insbesondere im Hinblick auf seine späteren, seit der Mitte der 1930er Jahre entstandenen dogmatisch und spiritualitätstheologisch geprägten Werke. Hier liegt der eigene Forschungsschwerpunkt.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Erich Przywara. In: Klöcker, Michael (Hrsg.); Tworuschka, Udo (Hrsg.): Handbuch der Religionen. Loseblattwerk. München: Olzog [2018: XV – 1.1.11]. • Finden, um zu suchen. Der philosophisch-theologische Weg von Erich Przywara. Münster: Aschendorff, 2020. • Erich Przywara. In: EBR (in Vorbereitung) • Von typisierenden Differenzthesen zur Anerkennung der Reform-Geschwister. Erich Przywaras Annäherungen an reformatorische Theologien (erscheint in einem Sammelband bei Mohr Siebeck)

<i>Theologische Verantwortung von Kirchenreform</i>	
Beschreibung	<p>Kirchliche Praxis und ihre geschichtlich notwendigen Veränderungen bedürfen ekklesiologischer Reflexion. Die theologische Aufgabe besteht in der permanenten Beobachtung kirchlicher Prozesse, ihrer Analyse sowie der Ausarbeitung von Handlungsoptionen. Der Forschungsschwerpunkt betrifft insbesondere die Bischofssynoden bzw. den aktuellen synodalen Prozess, die sakramentliche Praxis der Kirche sowie die Ämter.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Den Fächer des göttlichen Segens weit öffnen. Sakramentliche Feiern auf den facettenreichen Lebenswegen der Menschen. Knop, Julia (Hrsg.); Kranemann, Benedikt (Hrsg.): Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion. Freiburg i.Br.: Herder, 2020 (QD 305), 266–282. • Synodalität heute. Ökumenische und historische Lernchancen. In: StZ 148 (2023) 669–676. • Die Sendung als einziges Kriterium (23.8.2023). In: https://www.feinschwarz.net/die-sendung-als-einziges-kriterium/.

Qualifikationsprojekte

<p>«Ich bin nicht, aber ich kann werden» <i>Menschheitsgeschichtliche und individuelle Humanisierung im Denken von Maurice Zundel</i></p>	
Qualifikand	Claude Bachmann
Moderation	Prof. Dr. Eva-Maria Faber
Projektskizze	<p>Der Schweizer Theologe Maurice Zundel (* 1897 in Neuenburg; † 1975 in Lausanne) ist im deutschen Sprachraum weitgehend unbekannt. Sein Wirken als Autor von zahlreichen Büchern und Artikeln, Redner an Konferenzen, Seelsorger und Leiter von Exerzitien wurde und wird vor allem im französischen Sprachraum rezipiert. In deutschsprachigen theologischen Fachzeitschriften oder Büchern sind lediglich vier Artikel zu finden. Das Dissertationsprojekt will einen Beitrag zur Schliessung dieser Rezeptionslücke leisten und dabei zugleich auf ein drängendes systematisches Desiderat antworten. Es gilt, die im theologisch-philosophischen Ansatz von Zundel zentrale, aber nicht hinreichend erforschte anthropologische Perspektive zu reflektieren und für aktuelle Fragestellungen in Philosophie und Theologie fruchtbar zu machen. Den Kern der Anthropologie von Zundel bildet die provokative These, dass der Mensch nach der biologischen Geburt noch nicht wirklich existiert. Vielmehr sei die Geschichte des Menschen durch die Geburt, die genetischen Gegebenheiten und sein Umfeld so sehr geprägt, dass das Ich zuerst ein «vorgefertigtes ‹Ich›» (Zundel) ist. Die Aufgabe des Menschen – diesen Gedanken variiert Zundel in zahlreichen Kontexten – bestehe nun darin, sich in einer «neuen Geburt» (Zundel) von diesem «vorgefertigten Ich» (Zundel) zu lösen, um «sich anders zu machen» (Zundel), um zu seinem «authentischen ‹Ich›» (Zundel) zu gelangen. Das Forschungsprojekt wird den Kontext, die Entwicklung und den systematischen Gehalt dieser Anthropologie philosophisch und theologisch eruieren. Auf dieser Basis schlägt es im Kontext heutigen kulturphänomenologischen Interesses an Selbstoptimierung, am «Streben nach individueller Besonderheit» (Anja Röcke) und an maximaler Authentizität eine Brücke zu einer der virulentesten Fragen heute: Wer ist der Mensch und was ist sein Platz in der Gesellschaft?</p>

<i>Unerschöpflichkeit. Ein Motiv Luigi Pareyson und sein Potenzial für die Theologie</i>	
Qualifikand	René Schaberger
Moderation	Prof. Dr. Eva-Maria Faber
Projektskizze	<p>Luigi Pareyson (1918-1991) war ein bedeutender Philosoph im Italien der Nachkriegszeit. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehörten die Existenzphilosophie und der Deutsche Idealismus; zu seinen wichtigsten Werken zählen seine Theorie der Ästhetik (<i>Estetica: teoria della formatività</i>), seine Theorie der Hermeneutik (<i>Verità e interpretazione</i>) und seine Philosophie der Freiheit (<i>Ontologia della libertà</i>). Philosophen wie Umberto Eco und Gianni Vattimo waren seine Schüler. Nördlich der Alpen wurde sein Werk bisher in Philosophie und Theologie noch kaum rezipiert. Erst in den vergangenen Jahren erschienen die ersten deutschen Übersetzungen einzelner Werke.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Vorstudie (Lizentiatsarbeit: <i>Von der unerschöpflichen Unendlichkeit des Wahren. Luigi Pareysons Denken auf der Suche nach einem Weg jenseits von Relativismus und Dogmatismus</i>), wird der Fokus der Dissertation auf einem bedeutenden Motiv in der Philosophie Pareysons liegen: Es soll untersucht werden, welche Bedeutung das Motiv der <i>Unerschöpflichkeit</i> im Werk Pareysons hat, wie sich das Motiv systematisch begründet und welches Potenzial es für die Theologie birgt.</p>

Laufende Publikationsprojekte

Aspekte kirchlicher Verantwortung im Prozess der Erkenntnis und Anerkennung von Berufungen. In: «Was ist Berufung? Theologische Sondierungen zu einem prekären Begriff». Freiburg i.Br.: Herder, 2025 (QD).	
Kooperationen	PTH Frankfurt-St. Georgen
Abschluss	Herbst 2025

Rückenwind für laikale Ämter? Neue Suchbewegungen im Licht alter Lerngeschichten. In einem Sammelband bei Peter Lang 2025	
Abschluss	2025

Sakramente. In: Eckholt, Margit (Hrsg.); Etzelmüller, Gregor (Hrsg.); Kubik, Andreas u.a. (Hrsg.): Dogmatik didaktisch. Ein Handbuch für Religionspädagog:innen. (PR)	
Abschluss	2026

Von typisierenden Differenzthesen zur Anerkennung der Reform-Geschwister. Erich Przywaras Annäherungen an reformatorische Theologien (erscheint in einem Sammelband bei Mohr Siebeck)	
Abschluss	2026

Erich Przywara: In: EBR	
Abschluss	2026

Wissenschaftliche Vorträge und Gutachtertätigkeit aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024-30.06.2025)

Wissenschaftliche Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • 16. Oktober 2024: Vortrag «La spiritualité ignatienne comme incitation à la détermination œcuménique» bei einem Studientag an der Theologischen Fakultät der Universität Genève
Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie, Schweizer Sektion • Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholische Dogmatik und Fundamentaltheologie des deutschen Sprachraums • Mitglied der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft (SThG) • Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Theologischen Quartalschrift • Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
--	---

Forschungstransfer (Third mission) aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024–30.06.2025)

Beratungs- und Gremienarbeit	<p>Kirchliche Kommissionen auf weltkirchlicher Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsultorin des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen <p>Kirchliche Kommissionen auf schweizerischer Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Kommission für Theologie und Ökumene der SBK • Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz <p>Gremienarbeit im gesellschaftlichen, bildungspolitischen und kirchlichen Bereich auf kantonaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Aufsichtskommission Mittelschulen Graubünden (AKMSGR)
Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • 24.8.2024: Vortrag «Im Dialog mit säkularer Welt» beim aki Zürich • 3.9.2024: Studieneinheit beim Vierwochenkurs: «In Geschichten verstrickt (Wilhelm Schapp). Von den Wechselbezügen zwischen Theologie und Biografie». • 9.9.2024: Einheit «Gabe des Heiligen Geistes zum Dienst in der Kirche» in der Ausbildung zum Ständigen Diakonat Bistum Chur • 13.9.2024: Vortrag zur Wanderausstellung «Was glauben Bündner und Bündnerinnen» in Felsberg • 2.11.2024: Drei Impulse bei einem Pilgertag des Vereins Jakobsweg Graubünden • September bis November 2024: Beitrag zur Dekanatsfortbildung: «Synodalität: Theologische Grundlagen» (4mal)

	<ul style="list-style-type: none"> • 6./7.1.2025: Mitwirkung bei der Berufseinführung St. Gallen zum Thema Berufsbilder/Kirchliches Amt • 1.2.2025: Kommentar zu einer Aufführung der Kantate BWV 82, Casa Caumasee, Reformierte Kirchgemeinde Flims • 8.3.2025: Teilnahme am Podiumsgespräch «Wert(e)lose Gesellschaft?» im Rahmen des Jubiläums «500 Jahre Fläsch reformiert» • 1.–4.5.2025: Mitwirkung bei der Tagung des Cusanuswerks für Stipendiaten: Zweimal Brot. Zwei Einheiten zur Theologie der Eucharistie (Bonndorf-Wellendingen D).
Gutachten für nicht-universitäre Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Textentwürfe im Rahmen von kirchlicher Gremienarbeit (2)

Veröffentlichungen aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024–30.06.2025)

Artikel bzw. Sammelbandbeiträge ohne Peer Review	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstumswege zur Kirchengemeinschaft. Das Votum «Gemeinsam am Tisch des Herrn» (2019) vor dem Hintergrund der Leuenberger Konkordie (1973). In: <i>EvTh</i> 84 (2024) 261–273. – DOI: 10.14315/evth-2024-840404 • Pastoralreferent:innen als kirchliche Amtsträger:innen. In: Bauer, Christian (Hrsg.); Findl-Ludescher, Anna (Hrsg.): <i>Amt ohne Weihe – aber mit Missio(n). Pastoralassistent:innen/-referent:innen in der Kirche der Zukunft</i>. Innsbruck: innsbruck university press, 2024 (Edited Volume Series), 105–120. Open Access: DOI 10.15203/99106-136-6-17 • La spiritualité ignatienne comme incitation à la détermination œcuménique. In: <i>Positions luthériennes</i> 72 (2024) 263–276. • Repräsentation göttlicher Zuwendung. In: <i>SKZ</i> 193 (2025) 108f. • «Zeichen der anbrechenden Gottesherrschaft». Zur Bedeutung der Differenz im Verständnis sakramentlicher Wirklichkeit. In: Gässlein, Ann-Katrin (Hrsg.); Stockhoff, Nicole (Hrsg.); Jeggler-Merz, Birgit (FS): <i>Im Rhythmus des Lebens. Liturgie zwischen Kontinuität und Innovation</i>. Freiburg i.Br.: Herder, 2025, 23–37.
--	---

<p>Sonstiges (Rezensionen, Artikel in Tageszeitungen etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Synode und Disputation. In: Bündner Jahrbuch 2025, 109–114. kath.ch: • Nagelprobe zur Weltsynode steht noch aus (28.10.2024). In: https://www.kath.ch/newsd/eva-maria-faber-nagelprobe-zur-weltsynode-steht-noch-aus/. • Altes Kleid mit lauter Flicken (19.2.2025). In: https://www.kath.ch/newsd/eva-maria-faber-ueber-den-ablass-altes-kleid-mit-lauter-flicken/. • Maria von Magdala: Die jahrhundertlang unterschätzte Osterzeugin und ihr Glaubensweg (20.4.2025). In: https://www.kath.ch/newsd/maria-von-magdala-die-jahrhundertlang-unterschaetzte-osterzeugin-und-ihr-glaubensweg/. • Leerstelle im Hochgebet – Symptom ungenügender Synodalität? (28.4.2025). In: https://www.kath.ch/newsd/leerstelle-im-hochgebet-symptom-ungenuegender-synodalitaet/. <p>Weitere Internetbeiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Weg nach vorn und lähmende Bindungskräfte nach hinten (18.9.2024). In: https://www.feinschwarz.net/der-weg-nach-vorn-und-laehmende-bindungskraefte-nach-hinten/. • Kurzkommentar zu einer Adventsmeditation von Karl Rahner (1.12.2024). In: https://www.youtube.com/watch?v=9of371FViNw. <p>Bündner Tagblatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe Zeit. In: Bündner Tagblatt (28.8.2024), 3. • «Du musst dein Leben ändern». In: Bündner Tagblatt (27.11.2024), 3. <p>Konradsblatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Weg das Ziel? In: Konradsblatt 109 (2025) Heft 7, 18. • Mut zur Veränderung. In: Konradsblatt 109 (2025) Heft 8, 18f. <p>Rezensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rez. M. Bühlmann: Einheit durch Vielfalt? In: SZRKG 118 (2024) 488f. • Rez. M.C. Hastetter u.a.: Das kirchliche Amt im Licht der Gottesfrage. In: Theologische Revue 121 (2025) 58f.
--	---